

JAHRESBERICHT

2023





Seite 12



Seite 18



Seite 26

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

Vorwort des Präsidenten	› 4
Editorial der Geschäftsleitung	› 6

Angebote

Beratung und Infopoint	› 8
Bildung	› 14
support4you	› 20

Finanzen

Bilanz	› 23
Erfolgsrechnung	› 24
Anhang zur Jahresrechnung 2023	› 28
Revisionsbericht	› 29

Menschen & Partner

Aktuelles Team	› 30
Danke!	› 32
Die Welt zu Gast	› 34

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Mittlerweile platzen wir aus allen Nähten. So kam es mir schon vor, als ich vor einem Jahr mein Vorwort zum letzten Jahresbericht geschrieben habe. Fakt ist – an diesem Befund hat sich auch im März 2024 nichts geändert.

Die Zahl der Deutschkurse steigt trotz nach oben angepasster Klassengrößen, was mehr Kursleiterinnen und Kursleiter erfordert. Das *pièce de résistance* ist die Raumfrage bei den Schulzimmern, aber auch die Bewältigung der wachsenden Administration durch das Admin-Team. Das gilt ebenfalls für die Bildungsleitung bis hin zur Geschäftsführung. Generell wird der Platz überall knapp, wofür wir eine bessere Lösung finden müssen.

Der Vorstand wird diese und andere Fragen in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung zeitnah vertiefen.

Schon jetzt kann gesagt werden, dass wir keine Expansionsstrategie anstreben, ProArbeit aber im Kanton Zug ein wichtiger und verlässlicher Partner der öffentlichen Hand sein will. Wenn Regierungsrat Andreas Hostettler in der Zuger Zeitung die Bedeutung von gesicherten Tagesstrukturen für den Asylbereich betont, ist das eine durchdachte Strategie, zu der wir unseren Beitrag leisten wollen. Damit machen wir bis zu einem gewissen Grad die Schwankungen der Asylnmigration mit. Will heissen: In der aktuellen Situation laufen wir manchmal am Limit, müssen uns aber erfahrungsgemäss auch auf ruhigere Zeiten einstellen. Hier die richtige Balance zu finden, ist die grosse Herausforderung für ProArbeit.

Letztlich geht es darum, als KMU mit rund 60 Arbeitsplätzen zu bestehen.



Verena Iten, Vorstand

Dies erfordert von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter eine hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft, die offensichtlich gelebt wird. Man kann es durchaus auch Solidarität nennen – Solidarität für eine Institution, die uns allen ans Herz gewachsen ist, für die wir hinstehen.

Roman Moos wird per Mitte April die Geschäftsführung interimistisch an Jonas Peyer übergeben, der dann von seiner grossen Reise zurückkommen wird. Roman hat in den letzten Monaten die Erfahrung gemacht, dass die Geschäftsführung mit all den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen nicht dem entspricht, was als Mann der Bildung zu ihm passt. Seine Demission kam für alle überraschend. So sehr ich sie bedaure, bewundere ich ihn auch für seinen Mut, zu sich selber zu stehen. Es ist gut möglich, dass er uns in einer anderen Funktion erhalten bleibt.

Damit bleibt mir einmal mehr, allen Dankeschön zu sagen – nicht zuletzt auch dem Vorstand, der selbst in herausfordernden Situationen das richtige Augenmass bewahrt.

Dolfi Müller Präsident



Dolfi Müller, Präsident



Dany Gygli, Vorstand



Vroni Straub-Müller, Vorstand

EDITORIAL DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Übernahme der Geschäftsleitung bei ProArbeit fühlte sich für mich ein wenig an wie der Sprung auf einen fahrenden Schnellzug.

Rasch durfte ich realisieren, dass die täglichen Herausforderungen dynamisch und «schlank» bewältigt werden. Aber manchmal sagen Zahlen mehr als Worte:

77% Diese Zahl steht für die Vermittlungsquote unseres Arbeitsintegrationsprogramms support4you. Über drei Viertel der Programmteilnehmenden haben somit während des Programms den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt geschafft – eine tolle Quote!

1741 So viele digitale Bewerbungen haben unsere Beraterinnen für stellensuchende Personen verfasst. Denn mit den Entwicklungen im Bereich IT können nicht alle Menschen mithalten. Hier unterstützen wir praxisnah, indem wir helfen, die Bewerbungsunterlagen entsprechend aufzubereiten und auf die verschiedenen Online-Plattformen zu laden. Dies führt immer wieder zu Stellenzusagen für unsere Kundinnen und Kunden – Ziel erreicht!

210 Dies ist die Anzahl Deutschkursgruppen, die wir im Jahr 2023 geführt haben. Eindrücklich wird die Zahl aber erst dann, wenn man sie in Relation zum Wert des Vorjahres 2022 setzt: Da waren es «erst» 148 Kursgruppen. Zur Zunahme beigetragen haben vor allem die steigenden Zahlen im regulären Asyl- und Flüchtlingsbereich, dazu kommen Kursgruppen mit Teilnehmenden aus der Ukraine – ein Anstieg um rund 40 Prozent!

59 So viele Mitarbeitende engagierten sich per Ende 2023 für unsere Sache; im Vorjahr waren es 47. Im Zuge der steigenden Teilnehmenden-Zahlen haben wir die Anzahl Lehrperson erhöht, um mehr Kursgruppen anbieten zu können.



Dadurch stellen wir sicher, dass die geflüchteten Menschen rasch die deutsche Sprache erlernen und so den Alltag in der Schweiz bewältigen können – ein Gewinn für die geflüchteten Menschen, unsere Gesellschaft und langfristig hoffentlich auch für den Schweizerischen Arbeitsmarkt!

Zurück zum anfänglichen Sinnbild des Schnellzugs: Dieser wird im laufenden Jahr weiterfahren – vermutlich vollbesetzt mit «Fahrgästen», sprich Kundinnen und Kunden, Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Crew von ProArbeit wird – unterstützt von unseren Auftraggebern, Partnerinnen und Partnern – alles dafür tun, damit unsere «Fahrgäste» ihr Ziel erreichen, sei es im Kurswesen, in der Beratung oder in der Arbeitsintegration.

Herzlichen Dank.

Roman Moos Geschäftsführer

PS: In der Rubrik «Geschichten und Menschen» finden Sie wieder persönliche Erfahrungsberichte und Geschichten von ProArbeit-Mitarbeitenden.

BERATUNG UND INFOPOINT

Eine spürbare Veränderung bei der Unterstützung der Ratsuchenden zeigte sich in zweierlei Hinsicht: Gefordert waren wir nicht nur auf fachlicher, sondern auch auf emotionaler Ebene. Es gelang uns auch im 2023, diese zu meistern und weiterhin kompetent, einfühlsam und mit einer erweiterten Individualität zu gewährleisten.

In 3082 Einzelberatungen (Vorjahr 2850) leisteten wir nicht nur Unterstützung im Bewerbungsprozess, sondern wir bewältigten auch die Anfragen nach Unterstützung in arbeitsrechtlichen und versicherungstechnischen Anliegen, denn diese haben spürbar zugenommen.

Umdenken

Mit der Zunahme von temporären Stellenausschreibungen waren wir gefordert, neue Bewerbungsstrategien zu erarbeiten. Die anfängliche Skepsis der Ratsuchenden gegenüber temporären Anstellungen legte sich, indem wir ihnen die möglichen Chancen einer Weiterbeschäftigung über das temporäre Anstellungsverhältnis hinaus und die Erweiterung des beruflichen Netzwerkes aufzeigen konnten. Erfreulicherweise fanden ein Umdenken und die Bereitschaft, neue Fähigkeiten zu erlernen, statt. Da die Ratsuchenden weiterhin im Bewerbungsprozess blieben, passten wir unsere Öffnungszeiten bei Bedarf und Möglichkeit individuell an ihre Arbeitszeiten an.

Digitalisierung

Eine kontinuierliche Veränderung in diesem Bereich begleitete uns auch in diesem Jahr. Die anfängliche Zurückhaltung und das fehlende Know-how der Ratsuchenden gegenüber der Digitalisierung haben sich zwar gelegt. Diese Entwicklung erforderte aber unseren grossen Effort und das Vermitteln von spezifischem Wissen durch die Beraterinnen. Einerseits benötigte es konstante und wiederholende Unterstützung, andererseits zeigten sich grosse Fortschritte und eine erfreulich zunehmende Selbständigkeit bei den Ratsuchenden.

➤ BERATUNG •

Besondere Umstände

Die Beratung von Langzeitarbeitslosen und Personen mit Einschränkungen stellte eine wichtige Aufgabe dar. Auch hier waren wir mit der Erarbeitung von neuen Bewerbungsstrategien gefordert, welche auf die jeweiligen Lebensumstände zugeschnitten sind.

Deswegen verzeichneten wir eine Zunahme an arbeitsrechtlichen und versicherungstechnischen Anliegen. Die Ratsuchenden sahen sich mit Fragen, insbesondere in Zusammenhang mit Kündigungen, Fristen und Versicherungsleistungen, konfrontiert. Dabei spielte der Austausch und unser gut funktionierendes Netzwerk mit den kantonalen Stellen und Behörden eine wichtige Rolle, um die nötige Unterstützung zu leisten und an die verschiedenen Fachstellen zu verweisen. Gerade in schwierigen Lebensumständen schätzten es die Ratsuchenden sehr, in uns eine kompetente Anlaufstelle zu haben.

«Ohne eure professionelle Unterstützung wäre ich hilflos gewesen. Ich bin froh, dass es ProArbeit Zug gibt. Besten Dank.»

Beratungskundin aus Zug

Diese Arbeit erfordert nicht nur fachliche Kompetenz des Beratungsteams, sondern auch mentale Stärke. Im regelmäßigen Austausch innerhalb des Teams und durch gezielte Weiterbildungen stärken wir uns und sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft einen positiven Einfluss auf das Leben der Ratsuchenden haben werden.

Möglichkeiten bieten

Nicht alle unsere Ratsuchenden haben das nötige Know-how, sich online nach passenden Stellen umzusehen oder sich in digitaler Form zu bewerben. Und gerade für diese Personen ist es wichtig, ihnen nebst Printmedien eine Plattform zu bieten, um an geeignete Stellenangebote zu gelangen. Mit unseren Stellenordnern geben wir ihnen die Möglichkeit, gezielt nach passenden Stellen zu suchen. Mit unserer top ausgestatteten Infrastruktur (Kopierer, Scanner, 2 IT-Stationen, Infopoint und Cafeteria) erhalten die Ratsuchenden die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten und nützliche Informationen zu erhalten.

Zuversicht

Als engagiertes Beratungsteam bleibt es unser Anliegen und Bestreben, weiterhin individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden einzugehen und diese gezielt und in Zusammenarbeit zu unterstützen. Mit Empathie, Professionalität und langjähriger Erfahrung eine wertschätzende Atmosphäre zu bieten – das bleibt auch in Zukunft unser Auftrag. 🙌

Dajana Cochard Leiterin Beratung



3082 Beratungen zu Themen rund um
Stellensuche und Bewerbung leisteten
wir während 1715 Beratungsstunden.

ERSTE SCHRITTE



Nein, also «gehen» im eigentlichen Sinn können sie schon, unsere Kleinen, die wir zweimal wöchentlich betreuen, das mit den «ersten Schritten» ist anders gemeint.

Immer dienstags und donnerstags betreuen wir von 10 bis zu 16 Kinder zwischen 2 und 4 Jahren, damit ihre Mütter zeitgleich den Deutschkurs besuchen können, denn ohne Kinderbetreuung wird diesen Müttern ein Sprachkurs stark erschwert bis verunmöglicht.

Für viele Mütter ist es das erste Mal, dass sie – in der Schweiz – ihre Kinder abgeben können. Dazu braucht es Vertrauen gegenüber uns als Betreuerinnen. Denn anfänglich sind die meisten Kinder und Mütter schüchtern und verunsichert, das legt sich aber mit der Zeit.

Während die Mütter die ersten Schritte in der deutschen Sprache machen, lernen sie im Kontext der Betreuung auch Gepflogenheiten, die in der Schweiz wichtig sind: Die Kinder müssen regelmässig und pünktlich gebracht werden, der Nachwuchs muss eine Znüni-Box dabei haben – gefüllt mit einer gesunden Stärkung. Und natürlich lernen auch die Kinder: Erste Chunks in Deutsch, gemeinsam am Tisch sitzen, aber auch Triviales wie sich vor dem Essen die Hände zu waschen.

Für die Mütter sind wir oft die erste Anlaufstelle für Probleme, die sich in der neuen Heimat stellen: Das können Fragen zu Arbeit oder Herausforderungen im Alltag sein, auf die wir den Müttern eine niederschwellige Antwort oder einen Tipp geben.



von links:

Monica Rodriguez
Alcione Künzle
Magdalena Kucharska
 Kinderbetreuerinnen

Und manchmal sind wir sogar Rettungsanker, wenn ältere Geschwister schulfrei haben. Dann bekommen auch sie die Möglichkeit, Zeit mit uns zu verbringen – und die Eltern können in Ruhe und ohne Unterbruch am Kurs teilnehmen.

Unvergessen für uns ist das Beispiel von Aisha und ihrem kleinen Jungen Mohamad aus Syrien. Aisha hat mehrere Deutschkurse besucht, während denen ihr Sohn von uns betreut worden ist. Sowohl die sprachliche Entwicklung der Mutter als auch jene des Sohnes waren erstaunlich. Bei der Mutter hat das bis zum Niveau B1 und zum Erwerb des SRK-Zertifikates geführt. Dieser Lehrgang befähigt die Absolventen, ältere, beeinträchtigte und kranke Menschen zu betreuen und zu pflegen.

Dem Jungen haben wir durch die aktive Sprachanwendung bei uns den Eintritt in die Spielgruppe und den Kindergarten wesentlich erleichtert.

Wir sind stolz, durch unsere Arbeiten vielen Müttern und Kindern erste Schritte zu ermöglichen. **Der erste Schritt ist zwar nicht der einzige, aber ein sehr wichtiger ...** 🇨🇭

HILFE
IM
ALLTAG



ENTWICKLUNG

PÜNKTLICHKEIT



BILDUNG

Im vergangenen Jahr erlebten wir bei ProArbeit einige Veränderungen und Herausforderungen. Mit grossem Enthusiasmus habe ich die Rolle als Bildungsleiterin übernommen. Es war eine Zeit voller neuer Erfahrungen und Lernmomente. Zügig musste ich pragmatische Entscheidungen treffen und kreative Lösungen finden, um der steigenden Nachfrage unserer Deutschkurse gerecht zu werden. 2023 erhöhte sich die Zahl der Teilnahmen von 1534 auf 2497.

Aufgrund dieses Wachstums legten wir die Priorität auf die Alphabetisierung und die regulären Niveaukurse auf den Stufen A1 bis B2 und konnten in diesen Bereichen insgesamt 159 Kurse durchführen. Die differenzierten Vertiefungskurse und die Kurse Deutsch für Alltag und Beruf mussten dadurch in diesem Jahr zurückstehen. Auch die Kurse für Ukraine-Flüchtende gingen weiter, inzwischen befinden sich die ersten Teilnehmenden auf dem B1-Niveau. Ein sehr wichtiges Angebot blieben die Deutschkurse mit Kinderbetreuung. Wiederum boten wir acht Semesterkurse an, in denen die Eltern auf den Unterricht fokussieren konnten, während die Kinder von unserem kompetenten Betreuungsteam spielerisch in ihren individuellen Fähigkeiten gefördert wurden. Die Module Mathematik/Allgemeinbildung schafften für junge Asylsuchende bessere Voraussetzungen, um ihre beruflichen Ziele zu erreichen.

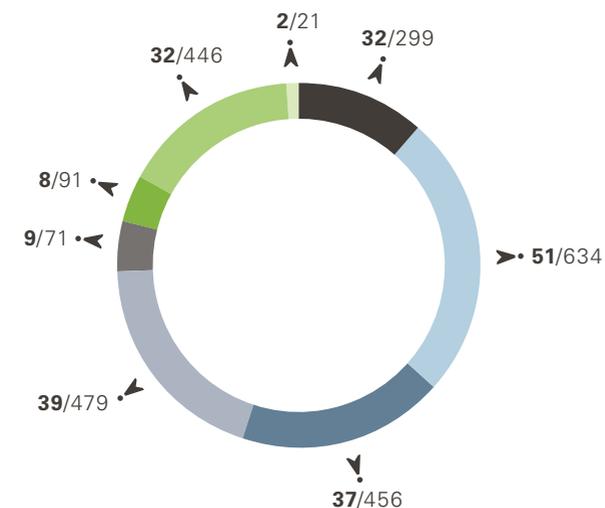
Eine neue Facette unserer Arbeit im vergangenen Jahr war der Unterricht von Unbegleiteten Minderjährigen Asylsuchenden (UMA) im Alter von 16–18 Jahren. Im September 2023 haben wir eine UMA-Klasse gestartet und einige dieser Lernenden auch in die Erwachsenenkurse integriert. Wir erachten es als wichtig, unseren Beitrag zur Integration dieser jungen Menschen in unsere Gesellschaft zu leisten und sie für das Integrations-Brücken-Angebot (I-B-A) oder den weiteren Bildungsweg vorzubereiten.

Somit haben wir im Kanton Zug vielen Menschen mit unterschiedlichen «Backgrounds» zu besseren Sprachkenntnissen verholfen und damit ihre beruflichen und gesellschaftlichen Integrationschancen erhöht.

➤ DEUTSCHKURSE •

Deutschkurse: Angebote und Teilnahmen 2023

Anzahl Deutschkurse nach **Typ**/Teilnehmende (ohne Deutsch-Konversationstreff)



Total: 210 Kurse/2497 Teilnahmen

- Alphabetisierungs- und Basiskurse
- A1 Niveaukurse
- A2 Niveaukurse
- B1–B2 Niveaukurse
- Deutsch für den Alltag und Allgemeinbildung
- Kurse mit Kinderbetreuung
- Kurse für Ukraine-Flüchtende
- UMA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende)



210

Deutschkurse mit 2497 Teilnahmen von Alphabetisierung bis Sprachniveau B2 führten wir durch.

Aufgrund der Zunahme an Kursen und Teilnehmenden haben wir neue talentierte und fachlich kompetente Kursleiterinnen und Kursleiter in unser Team aufgenommen. Parallel dazu standen wir jedoch vor der ständigen Herausforderung begrenzter Raumkapazitäten, die uns auch 2024 weiterhin beschäftigen wird.

Insgesamt blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das wir dank der tatkräftigen Mitarbeit von allen gut gemeistert haben. Die reibungslose Organisation und Durchführung der Kurse stand nach dem Wechsel in der Geschäfts- und Bildungsleitung im Vordergrund. Die Entwicklung von Projekten und die Differenzierung unserer Angebote kamen daher etwas zu kurz, werden aber sicher 2024 wieder mehr im Fokus stehen.

Mein besonderer Dank gilt dem Engagement und der Flexibilität unserer Kursleitenden, die unermüdlich die Teilnehmenden beim Deutschlernen begleiten und fördern. Ebenso gebührt der Administration Anerkennung für ihren aussergewöhnlichen Einsatz.

Die kleinen und grossen Erfolge und das stetige Vorankommen unserer Kursteilnehmenden zeigen uns immer wieder, warum wir hier sind. In diesem Sinne freue ich mich, dass auch im neuen Jahr wieder viele Menschen aus der ganzen Welt bei uns Deutsch lernen. 

Erna Käppeli Leiterin Bildung



«Schöner Unterricht und alle waren hilfsbereit. Vielen Dank.»

Deutschkurs-Teilnehmer aus Cham

ZIELE VOR AUGEN



Sandra Reichlin
Kursleiterin Deutsch

Eine Perspektive zu haben, ist zentral, das erlebe ich immer wieder in meinen Deutschkursen. Ich unterrichte bei ProArbeit Teilnehmende aus der Ukraine. Analog zu ihrem Status nennen wir diese Gefässe S-Kurse. Da man nicht weiss, wie sich die Situation in ihrem Heimatland entwickelt, brauchen meine Teilnehmenden alternative Perspektiven in der Schweiz.

Vor gut eineinhalb Jahren begann ich mit der Gruppe S-1, also mit der ersten Kursgruppe, somit bin ich eine Pionierin in diesem Kursbereich. Da meine Kursteilnehmenden alle aus demselben Land kommen und dieselbe Sprache sprechen, ergibt sich im Kurs eine gewisse Homogenität – und natürlich vereint auch die Situation im Heimatland die Teilnehmenden, das schafft viel gegenseitiges Verständnis, und ein gewisses Einheitsgefühl füreinander stellt sich ein.

Aber zurück zur erwähnten Perspektive: Meine erste Gruppe hat zwischenzeitlich durch viel Fleiss und Engagement die Stufe B1 erreicht, sie verständigen sich somit solide auf Deutsch. Im Kurs thematisieren wir immer wieder, wie wichtig die Sprache ist, um sich eine neue Perspektive zu eröffnen. Der Schlüssel dazu ist wohl der Einstieg in den Schweizer Arbeitsmarkt. Und je besser das Sprachniveau, desto besser die Aussicht, eine Stelle zu finden – das ist meinen Lernenden sehr klar.

Alle meine Kursteilnehmenden aus dieser Kursgruppe möchten deshalb eine Arbeit aufnehmen, bei etwa der Hälfte hat das mit Teilzeitstellen geklappt, halt vielleicht nicht im Wunschbereich. Und so arbeitet die Zahnärztin in der Gastronomie und die Bankkauffrau in der Reinigung. Aber immerhin: Ein erster Schritt in die berufliche Autonomie ist geschafft. Und natürlich dient das auch den Arbeitgebenden, denn sie können dadurch offene Stellen besetzen.

Verkürzt und vereinfacht gesagt: Solide Sprachkenntnisse öffnen die Tür zur Arbeitswelt, ein eigenes Einkommen verhilft zu mehr persönlicher Autonomie, zum Beispiel, was die Wohnsituation angeht.

Die Sprache als Türöffner, daran arbeiten wir, stetig und konsequent – damit sich neue Perspektiven auftun können. Å



VERSTÄNDNIS



AUTONOMIE



SUPPORT4YOU

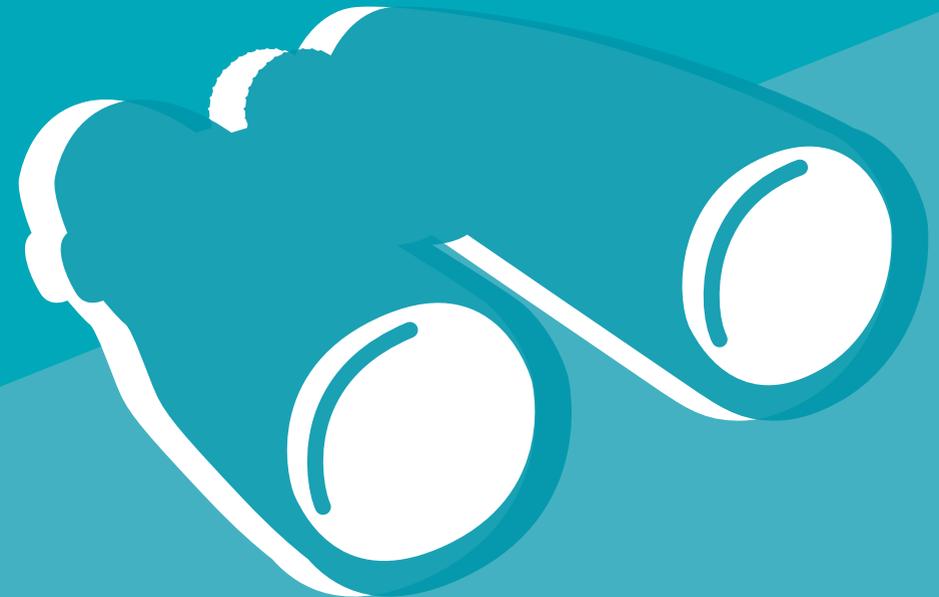
Auch im vergangenen Jahr hat der Grossteil unserer Teilnehmenden während ihres Kursbesuches im support4you eine neue Arbeitsstelle oder eine berufliche Anschlusslösung gefunden. Mit 77% ist die Vermittlungsquote so hoch wie noch nie ausgefallen. Natürlich spielt die Lage auf dem Arbeitsmarkt mit, aber nicht nur ...

Eine brummende Wirtschaft mit grossem Bedarf an Arbeitskräften ist für die Stellensuchenden eine positive Ausgangslage. Dennoch gibt es genügend Stolperfallen, damit trotz hervorragender Bedingungen die Einladungen zum Vorstellungsgespräch ausbleiben.

Oftmals sind es nur kleinere Dinge, die den Unterschied ausmachen und manchmal hilft eine total neue Auslegeordnung. Es gibt nicht die eine Lösung, welche zur Stellenzusage führt. Die individuelle Unterstützung und Begleitung unserer Teilnehmenden ist einer der Erfolgsfaktoren von support4you. Die folgenden drei Beispiele von diesjährigen Teilnehmenden sollen einen Eindruck vermitteln, wie wir im support4you arbeiten.

Roberto* ist stets adrett gekleidet und verfügt über tadellose Umgangsformen. Seine Erscheinung sowie seine beruflichen und schulischen Erfahrungen liessen uns zur folgenden Aussage hinreissen: «In spätestens sechs Wochen haben Sie eine Stelle gefunden.» Schliesslich ging es nur darum, sein Bewerbungsdossier neu zu arrangieren und die Inhalte klarer zu strukturieren. Unser erster Eindruck trügte nicht. Der engagierte junge Mann setzte unsere Tipps zielstrebig um. Dabei bewies er, dass wir uns auch täuschen können. Denn bereits nach vier Wochen hatte er nicht ein, sondern zwei Stellenangebote in der Tasche.

Idris* ist ein aufgestellter und offener Zeitgenosse. Für uns war klar, wer ihn erst persönlich kennenlernt, wird nicht darum herumkommen, ihn zumindest für einen Probeeinsatz einzuladen. Damit seine Qualitäten nicht auf dem elektronischen Postweg «verloren gehen», rieten wir ihm, sein Bewerbungsdossier eigenhändig zu überreichen. Seine Offenheit ein weiteres Mal unter Beweis ge-



77% der 34 Teilnehmenden fanden während des Kurses eine Stelle oder einen Zwischenverdienst.

► SUPPORT 4 YOU •

stellt, liess er sich auf das Experiment ein. Das Resultat: Aus dem Probeinsatz wurde eine Anstellung.

Eva* verfügt über eine Berufsausbildung und ein paar Jahre Berufserfahrung. Obwohl sie im Grossen und Ganzen nicht unglücklich in ihrer Branche war, suchte sie nach einer anderen Betätigung. Bald stellte sich heraus, dass sie ein äusserst gefragtes Berufsprofil aufweist. Nur haperte es daran, ihre Kompetenzen und Ambitionen in einem Motivationsschreiben herauszuheben. Nach der Erkenntnis, dass mit ChatGPT eine Assistenz zur Verfügung steht, Gedanken in eine geschriebene Form zu bringen, war die letzte Hürde geschafft. Prompt folgten Vorstellungsgespräch und Stellenzusage.

Roberto, Idris, Eva und andere Kursteilnehmende haben nicht nur eine neue Anstellung gefunden, sondern während ihrer Kurszeit im support4you auch Tipps und Strategien erfahren, auf welche sie in zukünftigen Situationen im Arbeitsmarkt zurückgreifen können. 

Florian Graf Leiter support4you

ProArbeit führt support4you seit mehr als 10 Jahren im Auftrag des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) Zug durch. support4you unterstützt junge Erwachsene vorwiegend im Alter von 20 bis 25 Jahren in ihrem Bewerbungs- und Entwicklungsprozess. Teilnehmende können wöchentlich eintreten und das Programm jederzeit für einen Stellenantritt oder Zwischenverdienst verlassen.

* Namen abgeändert

«Ich bedanke mich für die Zeit,
für das Motivieren und Stärken.»

support4you-Teilnehmerin aus Steinhausen

BILANZ

Aktiven	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	1 163	945
Postkonten	58 684	58 650
Zuger Kantonalbank	1 988 489	1 266 328
Total Flüssige Mittel	2 048 336	1 325 923
Debitoren (Forderungen aus Lieferungen & Leistungen)	125 290	39 555
Guthaben VST	497	0
Delkredere	-12 600	-4 000
Transitorische Aktiven	20 874	2 513
Total Umlaufvermögen	2 182 397	1 363 991
Anlagevermögen		
Mobilien und Einrichtungen	22 200	29 100
Umbau & Erneuerung immobile Anlagen	2 000	4 100
Informatik & Büromaschinen	22 600	6 800
Total Anlagevermögen	46 800	40 000
Total Aktiven CHF	2 229 197	1 403 991
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	19 890	40 776
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	90 996	35 405
Transitorische Passiven	440 228	76 695
Kurzfristige Rückstellungen	23 415	56 132
Langfristige Rückstellungen	168 000	168 000
Total Fremdkapital	742 529	377 008
Freie Reserven	1 000 000	900 000
Gebundene Reserven support4you	0	0
Gebundene Reserven Beratung Kanton	0	0
Gebundene Reserven Beratung Gemeinden	0	0
Gewinn- und Verlustvortrag	26 984	31 870
Jahresergebnis	459 684	95 113
Total Eigenkapital	1 486 668	1 026 983
Total Passiven CHF	2 229 197	1 403 991

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	1.1.–31.12. 2023			1.1.–31.12. 2022	
	nach Bereich			konsolidiert	konsolidiert
	Beratung	Bildung	support4you		
Ertrag aus Dienstleistungen					
Deutschkurse		3 688 079		3 688 079	2 640 452
support4you VAM/RAV			270 400	270 400	270 400
Beratungen	22 218			22 218	19 864
Cafeteria	1 513	3 750		5 263	2 848
Raumvermietungen und übrige Erträge	887	2 199	771	3 857	4 434
Bildung/Auflösung Delkreder		-9 405		-9 405	4 425
Total Ertrag aus Dienstleistungen	24 618	3 684 623	271 171	3 980 412	2 942 423
Mitglieder & Spenden					
Spenden Kirchgemeinden	13 924			13 924	8 900
Mitgliedschaften	60			60	60
Übrige Spenden & Beiträge	1 360			1 360	1 650
Total Mitglieder & Spenden	15 344	0	0	15 344	10 610
Öffentliche Beiträge					
Beitrag Kt. Zug VD/AWA	126 000			126 000	126 000
Beitrag Kt. Zug DI/KIP Sprachförderung		187 380		187 380	187 940
Beitrag Gemeinden Kanton Zug	131 128			131 128	129 764
Total Öffentliche Beiträge	257 128	187 380	0	444 508	443 704
Total Ertrag	297 090	3 872 003	271 171	4 440 264	3 396 737

Aufwand	1.1.–31.12. 2023			1.1.–31.12. 2022	
	nach Bereich			konsolidiert	konsolidiert
	Beratung	Bildung	support4you		
Personalaufwand					
Löhne und Honorare	-208 346	-2'286 438	-163 458	-2 658 242	-2 156 959
Sozialversicherungsaufwand	-41 498	-456 741	-30 963	-529 202	-439 713
Übriger Personalaufwand	-4 455	-49 031	-3 324	-56 810	-43 635
Total Personalaufwand	-254 299	-2 792 210	-197 745	-3 244 254	-2 640 307
Übriger Betriebsaufwand					
Raumaufwand und Energie	-36 666	-409 527	-31 884	-478 077	-382 900
Materialaufwand	-720	-62 411	-5 073	-68 204	-65 157
Unterhalt und Reparaturen	-4 584	-11 360	-3 986	-19 930	-14 134
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-28 811	-74 990	-26 312	-130 113	-152 388
Total übriger Betriebsaufwand	-70 781	-558 288	-67 255	-696 324	-614 579
Abschreibungen	-10 974	-27 196	-9 542	-47 712	-46 199
Zins- & Finanzerfolg	1 540	3 817	1 339	6 696	-539
Total Aufwand	-334 514	-3 373 877	-273 203	-3 981 594	-3 301 624
Periodenfremder Ertrag		1 014		1 014	
Erfolg					
Jahresergebnis *	-37 424	499 140	-2 032	459 684	95 113

* + = Gewinn / - = Verlust

PERSPEKTIVENWECHSEL

REFLEXION



Dorothea Maier
HR-Expertin

Als HR-Expertin sitze ich bei Bewerbungsgesprächen mehrheitlich auf der anderen Seite des Tisches als unsere Teilnehmenden im support4you: Ich verkörpere das Unternehmen bei der Suche nach neuen Mitarbeitenden.

Meine Einsätze sensibilisieren mich jedes Mal aufs Neue für die Herausforderungen der Stellensuchenden. Das Setting von support4you ermöglicht es mir, den Teilnehmenden nach den trainierten Bewerbungsgesprächen jeweils ein individuelles Feedback zum Gespräch und ihrem Bewerbungsdossier zu geben. Wenn es mir gelingt, eine vertrauensvolle Atmosphäre herzustellen, erlauben mir unsere Teilnehmenden, tiefer hinter den Lebenslauf zu blicken, als dies in einem klassischen Bewerbungsgespräch in einem Unternehmen möglich ist.

Da zeigen sich junge Erwachsene, die ihr kurzes Berufsleben zu kritisch hinterfragen und sich damit selbst im Weg stehen. In

solchen Fällen kann ich mit der Schilderung meiner Beobachtungen während dem Interview den jungen Erwachsenen einen Anstoss geben, ihre Pluspunkte im Arbeitsmarkt selbst stärker wahrzunehmen. Dies ermöglicht es ihnen, ihre Qualifikationen im Dossier sowie im Interview zukünftig besser zu verkaufen.

Andere Stellensuchende kämpfen eifrig für eine Stelle in ihrem erlernten Beruf, ihre Talente liegen von aussen betrachtet jedoch in einem ganz anderen Bereich. Hier kann die Frage «Wie können Sie Ihre Stärken im aktuellen Zielberuf einsetzen?» eine kritische Reflexion über den aktuellen Suchbereich anstossen und möglicherweise die Erkenntnis bringen, eine «Richtungskorrektur» in der Jobsuche zu initiieren.

Es gibt jene, die trotz offensichtlicher gesundheitlicher Beeinträchtigungen ihre Kompetenzen mit viel positiver Energie im Gespräch vermarkten. Diese Personen kann ich auf ihrem Weg bestätigen.

Und es gibt auch die, bei denen immer die Anderen Schuld sind, wenn es im Berufsleben nicht nach Plan läuft. Mit dem Hinweis, erlebte Situationen mit Vorgesetzten oder Teamkollegen in Interviews aus der Ich-Perspektive zu schildern, hoffe ich in solchen Situationen, Teilnehmende auf die Idee zu bringen, dass es an ihnen liegen könnte, wie sie Situationen wahrnehmen und dass sie nicht «Opfer von Anderen» sind.

Wenn durch das Interviewtraining mit anschliessendem Feedback bei den jungen Erwachsenen in Erinnerung bleibt, sich im Vorstellungsgespräch so zu präsentieren, wie sie sind, und keine «Rolle» zu spielen, dann konnte ich einen guten Beitrag auf dem Weg zum passenden Job leisten. Å



AUTHENTIZITÄT

VERTRAUEN

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

A. Allgemeine Angaben

- › Verein ProArbeit Zug, Zug
- › Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- › Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

C. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

- › Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:
Ausgleichskasse Zug: CHF 36366.90
Zuger Pensionskasse: CHF 38076.65
- › Für Mehrstunden und Ferienguthaben des Personals wurden Total CHF 23.415 kurzfristige Rückstellungen im Geschäftsjahr 2023 ausgewiesen.

D. Zusätzliche Angaben

- › Es bestehen nicht bilanzierte Mietverhältnisse im Umfang von CHF 42.715 mit einer Restlaufzeit von 38–57 Monaten für Drucker und Kopiergeräte.
- › Für gemietete Räume bestehen ungekündigte Mietverträge mit unterschiedlichen Vermietenden und Kündigungsfristen von 1–68 Monaten und unter Berücksichtigung der Kündigungsfristen und/oder Restlaufzeiten Totalverpflichtungen von rund CHF 519.390.

E. Alle anderen Angaben

- › Andere Eventualverpflichtungen bestehen keine.
- › Es besteht eine ausserordentliche und periodenfremde Position von CHF 1.014 Ertrag (Eingang abgeschriebenes Debitorenguthaben).
- › Ansonsten gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



Kanton Zug

Finanzkontrolle

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Mitgliederversammlung des Vereins ProArbeit Zug, Zug

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung des Vereins ProArbeit Zug, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins ProArbeit Zug in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten vermittelt.

Zug, 26. April 2024

FINANZKONTROLLE DES KANTONS ZUG



GES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Reto Ruprecht
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



GES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

André Senn
zugel. Revisor

Beilage: Jahresrechnung 2023 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Postfach, 6301 Zug
T 041 594 59 74, info.fko@zg.ch
www.zug.ch/finanzkontrolle

AKTUELLES TEAM



Urs Albrecht Valeria Altvater Anna Baumeler Marie-Christine Bersier Martina Birrer



Andrea Boenzli Myrta Brunner Evelin Bucher Barbara Budzinska Viviana Bulgheroni



Olha Chaban Dajana Cochard Astrid Demuth Barbara Durrer Cornelia Emmenegger



Beata Gabor Barbara Gisler Josef Gisler Florian Graf Verena Gwerder



Evi Hirt Jasmin Hirt Beate Ihle Angelica Iselin-Allenspach Erna Käppeli



Claudia Kocher Krisztina Kovacs Katja Krupanszky Magdalena Kucharska Cornelia Küng



Alicione Künzle Dorothea Maier Sarah Meienberger Lara Minotti Roman Moos



Bernhard Müller Caroline Müller Martina Müller Marta Papp Sandra Quaresma



Sandra Reichlin Berit Sägeser Sylwia Stronska Marie-Luise Vanza Constanze Walter



Gisela Wendriner Susan Wickart

Nicht abgebildet:

Daniela Bobst | Beatrice Breitenmoser | Luzia Büchler-Meier | Anna Horodenska | Paula Novoa | Ursula Odermatt | Hanna-Leena Osterwalder | Marianne Peikert | Monica Rodriguez Mondelo | Cecilia Seimel | Helge von Giese | Margot Weber-Blattmann | Esther Wickli | Brigita Zehnder

DANKE!

Seit über 30 Jahren können wir den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Zug unsere Beratungsdienstleistungen professionell und zu äusserst günstigen Konditionen anbieten. Dies ist nur möglich dank langjährigen Partnerschaften mit unseren Auftraggebern der öffentlichen Hand und Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender!

Unsere Partner der öffentlichen Hand

- › Direktion des Innern des Kantons Zug, Kantonales Sozialamt (Soziale Dienste Asyl und Abteilung Gesellschaft)
- › Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug, Amt für Wirtschaft und Arbeit und Amt für Brückenangebote
- › Gemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen, Neuheim, Oberägeri, Risch, Steinhausen, Unterägeri, Walchwil, Stadt Zug
- › Verein für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) und RAV Zug

Spender/innen (aufgelistet sind Beiträge ab CHF 50)

- › Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kanton Zug
- › Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug
- › Katholische Kirchgemeinde Baar
- › Katholisches Pfarramt St. Johannes, Zug
- › Katholische Kirchgemeinde Unterägeri
- › Katholisches Pfarramt Bruder Klaus, Oberwil
- › Stutz Marianne
- › Brunner Daniel
- › Stierli Urs, Oberägeri
- › Kaufmann Reto, Pfarrer, Zug

Wir danken für Ihr Vertrauen in ProArbeit und Ihre grosszügige und nachhaltige Unterstützung unserer Arbeit.

Sämtliche Spenden kommen der Beratung und Unterstützung von Stellensuchenden zugute.

Mitarbeitende und Freiwillige

Ein spezieller und grosser Dank gebührt den Mitarbeitenden und Freiwilligen von ProArbeit, die in diesem Jahr wiederum Grosses geleistet haben. Mit Fachkompetenz und grossem Einsatz haben sie unsere Kursteilnehmenden und Rat suchenden Personen unterstützt und begleitet. Oft kommen dabei auch schwierige Themen ausserhalb unseres Fachbereiches zur Sprache. Diese Problemstellungen können wir meist nicht lösen, unsere Mitarbeitenden sind ihnen aber mit viel Empathie und einem offenen Ohr begegnet. Der tägliche menschliche und fachliche Effort symbolisiert den Spirit von ProArbeit – im Dienste unserer Kundschaft.

Vier **freiwillige Kursassistentinnen** haben die Lehrpersonen der Alphabetisierungskurse wiederum tatkräftig unterstützt: Cinzia Kessi, Karin Meyer, Corina Schwald und Tatiana Shakhbazova haben über 500 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet und mit viel Geduld und Fachwissen besonders jene Kursteilnehmenden unterstützt, deren Weg in die deutsche Sprache oft lang und anstrengend ist.

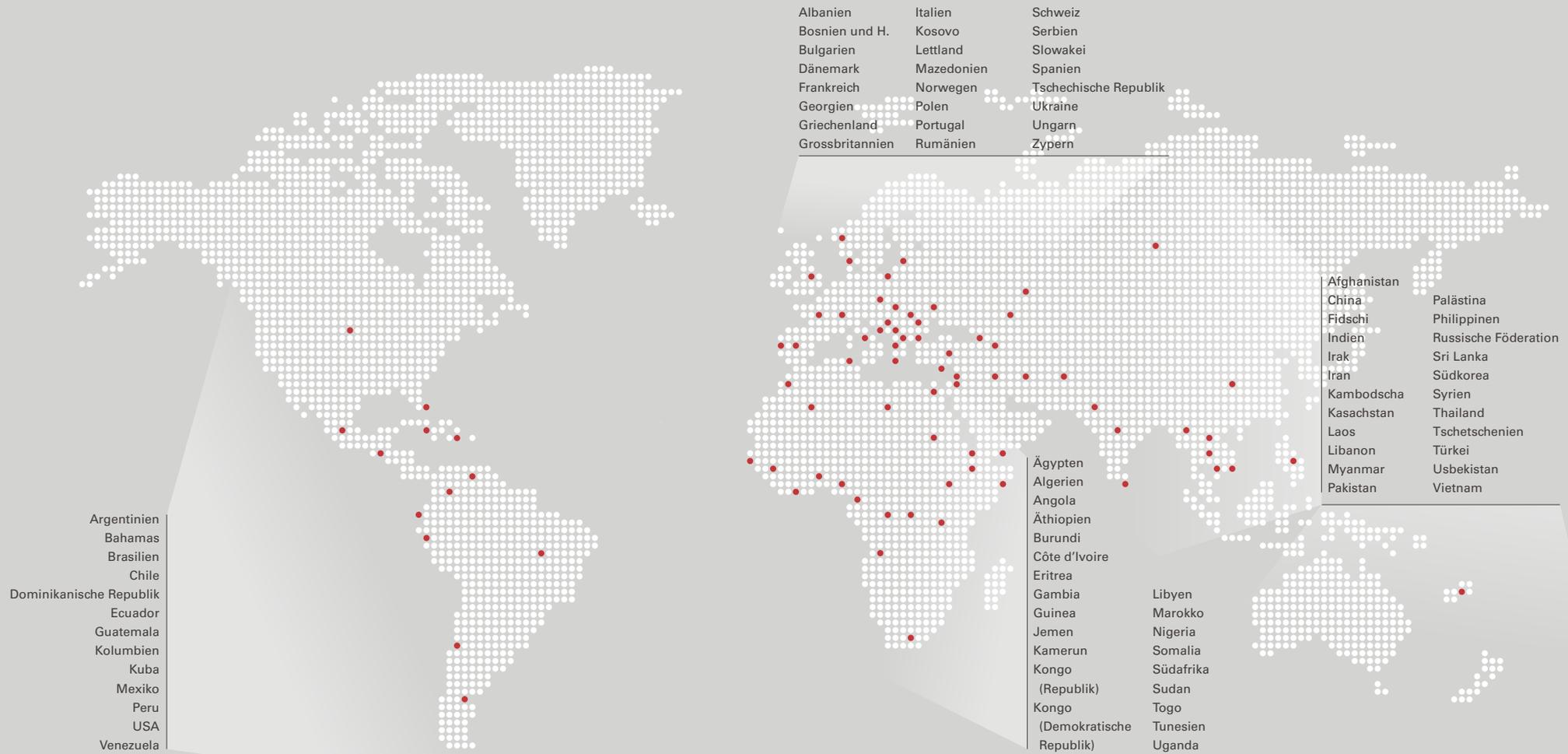
Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden und Freiwilligen für den grossartigen Einsatz im 2023!

Konto für Spenden

Zuger Kantonalbank, IBAN CH75 0078 7000 4722 0600 0
(lautend auf ProArbeit Zug, 6300 Zug)

DIE WELT ZU GAST BEI PROARBEIT

Von diesen 82 Ländern stammten
unsere Kursteilnehmenden 2023



PROARBEIT

Beratung Bildung Treff

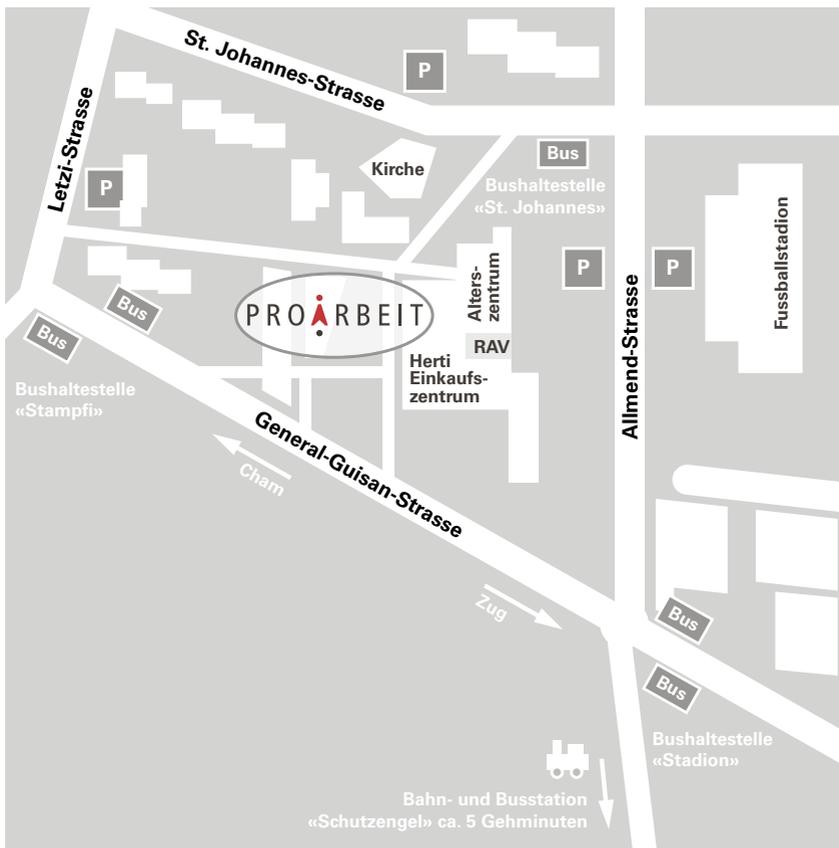
General-Guisan-Strasse 22

6300 Zug

Tel. 041 725 33 70

info@proarbeit-zug.ch

www.proarbeit-zug.ch



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di aggiornamento